

# Beteiligung der Öffentlichkeit in der Raumplanung: Verbesserung von Prozessen und Ergebnissen

**Datum: Montag 24. September 2018**

**Tagungsort: Universität Luxemburg, Campus Belval, Maison des Sciences Humaines, Black Box, MSH 00 26 010, Esch-Belval**

**Zeit: 13.30-17.00**

## Karte des Standorts



## **Art der Veranstaltung:** Workshop (bis zu 50 Teilnehmer/innen)

**Zielgruppe:** Nationale, regionale und lokale politische Entscheidungsträger/innen, Praktiker/innen und Forscher/innen, die in der Raumplanung tätig sind. Insbesondere richtet sich der Workshop an diejenigen, die sich für die Methoden der öffentlichen Beteiligung interessieren.

Dieses Seminar ist öffentlich, aber die Teilnehmerzahl ist auf 50 begrenzt. Bitte registrieren Sie sich daher rechtzeitig. Die Teilnahme am Seminar ist kostenlos. Die Teilnehmer werden gebeten, die Kosten für Unterkunft und Anreise zu übernehmen. Kaffee und Tee werden während des Seminars angeboten. Der Workshop findet auf Deutsch, Französisch und Englisch statt. Simultanübersetzungen werden zur Verfügung gestellt.

## **Überblick**

Dieses ESPON-Seminar ist das dritte einer Veranstaltungsreihe, die im Rahmen der ESPON Transnational Outreach Strategy in Westeuropa (Belgien, Frankreich, Irland, Luxemburg, Niederlande und Großbritannien) im Jahr 2018 und 2019 organisiert werden. Ziel dieser Seminarreihe ist es, die jüngsten Entwicklungen auf dem Gebiet der Raumplanung auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene im Hinblick auf die ESPON-Forschungsergebnisse zu untersuchen. Die fünf Veranstaltungen geben einen Überblick über die theoretischen und praktischen Herausforderungen in diesem Bereich.

Das erste Seminar in Paris im März 2018 befasste sich mit dem SRADDET 'Schéma régional d'aménagement, de développement durable et d'égalité des territoires' (Regionaler Planungsrahmen für nachhaltige Entwicklung und Gleichheit der territorialen Entwicklung). Das Dublin-Seminar im Mai 2018 untersuchte regionale Raumstrategien unter besonderer Berücksichtigung des kürzlich genehmigten nationalen Planungsrahmens im Rahmen des Projekts Irland 2040.<sup>1</sup>

In Luxemburg wird das Nationale Raumentwicklungsprogramm (Programme directeur d'aménagement du territoire, PDAT) derzeit überarbeitet. Der Prozess begann im Januar 2018 und wird bis Ende 2019 andauern. Innovativ ist an diesem Prozess für Luxemburg der kooperative Ansatz und die großangelegte Öffentlichkeitsbeteiligung, die das Ministerium für nachhaltige Entwicklung und Infrastruktur angestoßen hat: Von März bis Juli 2018 haben die Bürger/innen in vier regionalen und drei grenzübergreifenden Arbeitsgruppen zusammen an konkreten Empfehlungen gearbeitet, die den Entwurfsprozess im Jahr 2019 leiten sollen.

Der Workshop bietet die Gelegenheit, öffentliche Beteiligungsprozesse zu diskutieren und die Ergebnisse dieser Prozesse in Raumplanungsstrategien zu integrieren. Zentrale Fragen sind: *Wie können Planer/innen und Entscheidungsträger/innen diese Ergebnisse in den Entwurfsprozess des Nationalen Raumentwicklungsprogrammes (PDAT) einfließen lassen? Welchen Mehrwert bringt die Beteiligung der Öffentlichkeit und wie kann sie die endgültige*

---

<sup>1</sup> [www.gov.ie/2040](http://www.gov.ie/2040)

*Strategie verbessern? Woran kann der Erfolg eines öffentlichen Beteiligungsprozesses gemessen werden?*

Der Workshop wird den Luxemburger Kontext vorstellen und einen vorläufigen Überblick über die Ergebnisse dieses Bürgerbeteiligungsprozesses geben. An diese Szenerie schließt sich eine Podiumsdiskussion an, in der andere Länder der Westgruppe (Frankreich, Belgien, Niederlande und Irland) eingeladen werden, aus ihren eigenen Erfahrungen mit der Beteiligung der Öffentlichkeit in der Raumplanung zur Fallstudie Luxemburg Stellung zu nehmen. Der Workshop wird dann Beiträge von ESPON-Projekten wie ACTAREA und anderen Spezialisten/innen einholen, bevor er mit einer interaktiven Diskussion endet, um Empfehlungen für zukünftige Aktionen und eine mögliche Forschungsagenda zu erarbeiten.

**ACTAREA** (Thinking and Planning in Areas of Territorial Cooperation)

<https://www.espon.eu/actarea>

Dieses ESPON-Projekt untersucht neue Formen von Kooperationsbereichen, die auf einem funktionalen Ansatz oder auf politischen Initiativen basieren. Ausgehend vom Schweizer Beispiel, welches spezifisch "Handlungsräume" definiert, untersucht dieses Projekt den Mehrwert und das Potenzial neuer Kooperationsräume, die "flexible Räume" genannt werden. In diesem Projekt wird insbesondere die Angemessenheit zwischen sektoralen Fragen, der territorialen Zusammenarbeit und diesen "Handlungsräumen" analysiert.

ACTAREA konzentriert sich auch auf die Einbeziehung von Akteuren des privaten und des öffentlichen Sektors innerhalb territorialer Steuerungsprozesse. Im Falle neu entstehender Entwicklungsprojekte empfiehlt es sich vor allem öffentliche Akteure einzubeziehen, um sicherzustellen, dass die Projekte im Sinne des öffentlichen Interesses entwickelt werden.

Das Projekt untersucht auch die Beweggründe der Akteure zur Zusammenarbeit. Diese sollten auf dem Ziel beruhen, gemeinsam zu handeln und das Bewusstsein für den Wert der Zusammenarbeit zu schärfen. Erfolgreiche Kooperationsinitiativen sind meist das Ergebnis eines geteilten Verständnisses der Situation. Selbst wenn ein starkes Bewusstsein für die Notwendigkeit der Zusammenarbeit vorhanden ist, sind oft externe Anreize oder das hohe Engagement einzelner (vertrauenswürdiger und respektierter) Persönlichkeiten erforderlich, um die Zusammenarbeit zu beginnen, sogenannte Kooperationspromotoren.

## Programm

**Datum: Montag 24. September 2018**

**Tagungsort: Universität Luxemburg, Campus Belval, Maison des Sciences Humaines, Black Box, MSH 00 26 010, Esch-Belval**

**Zeit: 13.30-17.00**

**Moderator: A.N. Other**

13.30	Registration und Willkommenskaffee	
TEIL 1: Hintergrund und Herausforderungen		
14.00	Begrüßung	<ul style="list-style-type: none"><li>Ministerium für nachhaltige Entwicklung und Infrastruktur, Luxembourg</li><li>ESPON EGTC, Nicolas Rossignol</li></ul>
14.10	<ul style="list-style-type: none"><li>Die Reform des Nationalen Raumentwicklungsprogrammes (PDAT)</li><li>Kontext</li><li>Öffentliche Beteiligungsprozesse und Ergebnisse</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Ministerium für nachhaltige Entwicklung und Infrastruktur, Luxembourg</li><li>Lidia Gryszkiewicz, The Impact Lab</li></ul>
14.40	<ul style="list-style-type: none"><li>Öffentliche Beteiligungsprozesse: Welche Methoden für welche Ergebnisse?</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Prof. Richard Reschl, Reschl Stadtentwicklung GmbH &amp; Co. KG, Stuttgart (tbc)</li></ul>
15.00	Ein Blick von außen - Podiumsdiskussion mit Vertretern aus:	
	Irland	<ul style="list-style-type: none"><li>Paul Hogan, Senior Adviser, Department of Housing, Planning and Local Government (tbc)</li></ul>
	Frankreich	<ul style="list-style-type: none"><li>Benoît Leplomb, Chargé de mission SRADDET, Direction de l'Environnement et de l'Aménagement, Conseil Régional Grand Est</li></ul>
	Niederlande	<ul style="list-style-type: none"><li>Dr. David Evers, Senior researcher spatial planning, Department of Spatial Planning (ROL). Netherlands Environmental Assessment Agency (PBL)</li></ul>
	Belgien (Brüssel)	<ul style="list-style-type: none"><li>Elsa Coslado, Perspectives Brussels</li></ul>
15.40	Kaffee	

## TEIL 2: Diskussion und Empfehlungen

16.00	ACTAREA	<ul style="list-style-type: none"> <li>Clément Corbineau, Spatial Foresight</li> </ul>
16.20	<p>World Café: Effektive Öffentlichkeitsbeteiligung - Verbesserung von Prozessen und Output</p> <p>In kleinen Gruppenrunden werden folgende Fragen diskutiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Was ist der Mehrwert einer Öffentlichkeitsbeteiligung in Fragen der Raumplanung?</li> <li>Was sind die notwendigen Voraussetzungen für eine effektive Beteiligung der Öffentlichkeit?</li> <li>Wie können Planer und Entscheidungsträger diese Ergebnisse nutzen?</li> <li>Woran kann der Erfolg eines solchen Beteiligungsprozesses gemessen werden?</li> </ul>	
17.00	Fazit und Einführung zur nächsten Roadshow Veranstaltung in Brüssel am 24. Oktober	

## Informationen zur Anmeldung

Bitte registrieren Sie sich unter [www.espon.eu/luxembourg](http://www.espon.eu/luxembourg)

### Kontakt

Jutta Bissinger  
 Institute of Geography and Spatial Planning  
 UNIVERSITÉ DU LUXEMBOURG

Maison des Sciences Humaines  
 11, Porte des Sciences  
 L-4366 Esch-Belval  
 Luxembourg  
[jutta.bissinger@uni.lu](mailto:jutta.bissinger@uni.lu)

ESPON Contact Point.lu | <http://espon.public.lu/fr.html>

Richard Tuffs,  
 ERRIN  
[richard.tuffs@errin.eu](mailto:richard.tuffs@errin.eu)

0032 2 486 4765